

The background is a collage of musical elements. On the left, there are fragments of sheet music with various musical notations and French lyrics. In the center, a hand is shown holding a violin. On the right, a conductor is depicted in a dark suit, gesturing with his hands. The overall color palette is dominated by shades of blue, purple, and orange.

# Geschichte der Musik

im 20. Jahrhundert:

1945 – 1975

Laaber

Herausgegeben von Hanns-Werner Heister



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<b>Kapitel 1: Umriss einer historischen Phase</b>	
Musikgeschichte als Geschichte	9
Dimensionen der Musikgeschichte / Zur Gliederung und Charakteristik der historischen Phase 1945–1975 / Koordinaten und Konfigurationen	
Musik zwischen totaler Determination, interkulturellen Fusionen und Tradition	29
Musik unter den Bedingungen des Kalten Krieges / Neue Musik als ein gesonder-tes Segment der Musikkultur – Spezialisierte Interpreten / Interpretinnen und Spezialensembles / Medialisierung. Rundfunk als Mäzen und Medium Neuer Musik / Das Festival als zentraler Ort der Neuen Musik / Vom Großkritiker zum Parteigänger der Avantgarde. Die deutsche Musikkritik in den ersten Nachkriegsjahrzehnten	
<b>Kapitel 2: Renovierung statt »Nullpunkt«. 1945–1953</b>	
Sprachlosigkeit, Moderne, Musiksprache	53
Das Pathos der universalen Machbarkeit / Entpolitisierung versus Engagement	
Eingedenken und Bekenntnis	67
Luigi Dallapiccola, <i>Canti di liberazione</i> (1951/1955) / Wiederaufbau unter anderen Vorzeichen / Paul Dessau, <i>Die Verurteilung des Lukullus</i> (1949/1951)	
Serialismus und Elektronische Musik	80
Paradigmenwechsel: Webern-Nachfolge – von der Reihe zum Serialismus / Olivier Messiaen, <i>Mode de valeurs et d'intensités</i> (1949) / Totale Organisation und universales Material – »Parameter«-Denken und die Auflösung traditioneller Kategorien / Elektroakustische Musik 1945–1975: Prisma musikalischer Originalität / Karlheinz Stockhausen, <i>Gesang der Jünglinge</i> (1955/1956)	
Radikalität und Mainstream	106
Zwischen Hindemith und Strawinsky – Komponieren im Zeichen gemäßigter Moderne? / Igor Strawinsky, <i>Mass for Mixed Chorus and Double Wind Quintet</i> (1944/1948) / Avantgarde mit Abstand / Galina Ustvolskaja, <i>Klaviersonate Nr. 3</i> (1952, UA 1972) / »Maschinenmusik«: Fortsetzung futuristischer Ansätze, Neuansätze / Jannis Xenakis, <i>Metastaseis</i> (1953/1955)	
<b>Kapitel 3: Konsolidierung und Auflockerung. 1953–1961</b>	
Progressiver und regressiver Pluralismus	135
Mainstream und gemäßigte Moderne / Musik gegen den Kalten Krieg	
Darmstädter Schule als Hauptstrom der Avantgarde	147
Die Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt: Pluralität statt imaginärer Homogenität – Schulbildung und Auflösungstendenzen / Pierre Boulez, <i>Le marteau sans maître</i> für Alt und sechs Instrumente (1953/1957)	
Zufalls- und Klangkomposition	155
Cage und Feldman / Aleatorik und begrenzte Freiheitsgrade statt totaler Determination / Witold Lutoslawski, <i>Jeux vénitiens</i> für Orchester (1961) / Klang-Räume. Ansätze eines nicht-strukturalistischen Musikdenkens / Komposition als Klang-textur: György Ligeti »Mikropolyphonie« / György Ligeti, <i>Atmosphères</i> (1961)	



Zeitübergreifende Traditionslinien und Aktualisierungen	184
Alte und neue Bezugspunkte: Verdrängte Vergangenheit neben kontinuierlicher Traditionspflege / Hanns Eisler, <i>Ernste Gesänge</i> (1961) / Benjamin Britten, <i>War Requiem</i> (1960/1961)	
<b>Kapitel 4: Grenzüberschreitungen. 1961–1967</b>	
Systematische Rückgriffe aufs Elementare	199
Entgrenzungen und Verselbständigungen I: Das Optische als Ausgangspunkt / Entgrenzungen und Verselbständigungen II: Das Akustische als Ausgangspunkt	
Sprachkomposition, Instrumentales Theater, theatralische Experimente	213
Mauricio Kagel, <i>Sur Scène</i> (1959/1962) / Entfaltung der Stereo- und Langspielplattenkultur – Neue »E«-Musik und die Phonoindustrie / Das musikalische Hörspiel / Luciano Berio, <i>Laborintus II</i> (1966) / Verwischung von Gattungsgrenzen, »Erfindung« neuer Gattungen / Henri Pousseur, <i>Votre Faust</i> (Michel Butor) (1960/1968) / Dieter Schnebel, <i>Glossolalie</i> für Sprecher und Instrumentalisten (1959/1961) / Neue Musik-Theater-Konzepte: Komponisten inszenieren Musik / <i>Bruno Maderna</i> , Hyperion-Komplex (ca. 1962/1969) / Happening, Fluxus, Performance	
Synthese versus Exotismus	263
Entdeckung der neuen »Dritten Welt« und universalistische Integration des »Exotischen« / Isang Yun, <i>Loyang</i> (1962) / Vereinfachungen. Ritualismus und Minimalismus	
<b>Kapitel 5: Politisierung und Zurücknahme. 1968–1975</b>	
Geschichte als musikalische Gegenwart	285
Collage, Zitat, Montage / »Ästhetik des Widerstands« oder Die zwei Avantgarden	
Montage und Neomoderne	297
Komplexität. Musiksprachlich radikalisierte Avantgarde / Bernd Alois Zimmermann, <i>Requiem für einen jungen Dichter</i> (1967/1969) / Alfred Schnittke, <i>Klavierquintett</i> (1972/1976)	
Agitation und Reflexion	308
Luigi Nono, <i>Fabbrica illuminata</i> (1964) / »Musica impura« im Zeichen gesellschaftlichen Engagements / Hans Werner Henze, <i>Das Floß der Medusa</i> (1967/1968) / Avantgarde im Rock	
Avantgarde, Tradition, Aktualität	325
Fluchtpunkt Tradition / Avancierte Anstrengung – Thematisierung von Spielen und Hören / Helmut Lachenmann, <i>Pression</i> für Violoncello solo (1969) / Ausdruck und Innenschau zwischen Engagement und Bekenntnis / Klaus Huber, <i>Inwendig voller Figur</i> (1971) / Aribert Reimann, <i>Wolkenloses Christfest. Requiem</i> für Bariton, Violoncello und Orchester (1974)	
<b>Kapitel 6: Abschied von der Avantgarde?</b>	359
<b>Anhang</b>	
Literaturhinweise	368
Personenregister	372
Sachregister	377
Die Autoren und Autorinnen	379